

20.04.2025 um 07:45 Uhr

hr4 ÜBRIGENS



Ein Beitrag von

Jochen Straub,

Seelsorge für Menschen mit Behinderung im Bistum Limburg

Frohe Ostern

Heute ist Ostern. Wie jedes Jahr war ich gestern Abend in der Osternacht unserer Pfarrei. Es ist für mich jedes Mal ein Erlebnis, wenn die große Osterkerze in die dunkle Kirche getragen wird. An der großen Osterkerze werden kleine Osterkerzen für jede und jeden in der Kirche angezündet. So kann ich richtig spüren: Jesus bringt Licht in mein Leben.

Das Fenster im Limburger Dom

Oft denke ich dabei an ein Fenster in dem schönen Limburger Dom. Es ist hinten im Dom genau gegenüber vom Haupteingang. Es ist umgeben von zwei weiteren Fenstern. Darunter ist das Fenster für Weihnachten, darüber das Fenster mit dem Bild für die Himmelfahrt von Jesus. In der Mitte sieht man Ostern.

Um das Kreuz herum ist es dunkel

Zu sehen ist Jesus am Kreuz. Um das Kreuz herum ist das Fenster aus grauem Glas. Das erinnert an die dunkle Nacht und an traurige Zeiten. Diese kennt jeder Mensch. Ohne die traurigen Aspekte des Lebens mit Leid und Trauer ist Ostern nur teilweise verständlich.

Beim Kreuz dominieren aber helle Farben

Das Kreuz mit Jesus in der Mitte aber wird dominiert von hellen Farben – weiß und gelb. Das verdeutlicht die Hoffnung auf die Auferstehung

Glasfenster bieten Schutz und brauchen Licht. Das sagt mir: Wir sind Leid und Tod nicht schutzlos ausgeliefert – Gott das Licht der Welt, ist bei uns. Er beschützt uns.

Dieses Licht gibt mir Kraft und Hoffnung

Ostern ist das Hoffnungsfest der Christinnen und Christen. Diese Hoffnung schenkt mir immer wieder Mut, Freude und Zuversicht. Diese Hoffnung strahlt auf mich aus, wenn ich Antworten suche, zweifle oder traurig bin, und gibt mir Kraft in dunklen und schweren Zeiten.

So wünsche ich Ihnen allen die österliche Hoffnung und sage von ganzem Herzen: Frohe Ostern.